

Streit um das Kreuz

Im Bundesland Bayern soll bald in jeder staatlichen Behörde ein Kreuz hängen. So will es die bayerische Regierung. Aber viele Bürger sind mit dieser Entscheidung nicht einverstanden.

Das Foto war in allen Nachrichten zu sehen: Der bayerische **Ministerpräsident** Markus Söder von der **CSU hängt** in der **Staatskanzlei** ein Kreuz **auf**. Und viele weitere Kreuze sollen folgen – zum Beispiel in Ämtern und Polizeistationen. Denn nach Meinung der Landesregierung in München ist das Kreuz ein Symbol für die bayerische Geschichte und Kultur, die eng mit dem Christentum verbunden ist. Im Gegensatz dazu gehört der Islam nicht zu Deutschland, sagen einige CSU-Politiker.

Aber 64 Prozent der Deutschen wollen keine Kreuze in staatlichen Behörden. Auch viele Christen sind dagegen. Ein wichtiges **Argument** gegen die Kreuze ist, dass Staat und Kirche in Deutschland offiziell getrennt sind. Das bedeutet, dass der Staat **neutral** sein soll und keine bestimmte Religion oder **Weltanschauung bevorzugen** darf.

Sogar **Vertreter** der Kirchen sind mit der Entscheidung der bayerischen Regierung nicht einverstanden. Der **Theologe** Georg Essen sprach von einer „**Instrumentalisierung** des Kreuzes“ und der Münchner **Weihbischof** Wolfgang Bischof sagte, das Kreuz ist kein „**Wahlkampf-Logo**“.

Damit spricht er aus, was viele denken: Dass die bayerische Regierungspartei, die CSU, die Kreuze aufhängt, um bei der nächsten Wahl im Oktober 2018 mehr Stimmen zu bekommen. Denn der Erfolg der **AfD** bei den letzten Wahlen in Deutschland hat gezeigt, dass kulturelle **Identität** und **Abgrenzung** von anderen Religionen bei den Bürgern sehr **populäre** Themen sind.

*Autoren: Christoph Strack/wa/as (kna, epd, dpa, afp)/Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

Kreuz, -e (n.) – hier: das Symbol des Christentums

Behörde, -n (f.) – das Amt; eine staatliche Institution mit einer bestimmten Aufgabe

Ministerpräsident, -en/Ministerpräsidentin, -nen – der Regierungschef/die Regierungschefin eines Bundeslandes

CSU (f., nur Singular) – Abkürzung für: Christlich Soziale Union; eine konservative Partei in Bayern

etwas auf|hängen – hier: etwas an die Wand hängen

die Staatskanzlei, -en (f.) – das Amt für Verwaltung und Organisation der Regierung

Argument, -e (n.) – die Begründung für eine bestimmte Meinung

neutral – hier: so, dass man weder für noch gegen etwas ist

Weltanschauung, -en (f.) – die Vorstellung vom Leben und der Gesellschaft

etwas/jemanden bevorzugen – etwas/jemanden besser finden und deswegen besser behandeln als etwas anderes/jemand anderen

Vertreter, -/Vertreterin, -nen – hier: jemand, der zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe oder Institution gehört

Theologe, -n/Theologin, -nen – jemand, der eine Religion wissenschaftlich untersucht

Instrumentalisierung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man etwas benutzt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen

Weihbischof, -bischöfe (m.) – ein hoher Priester in der katholischen Kirche

Wahlkampf, -kämpfe (m.) – die Werbung einer Partei in den Monaten vor einer Wahl

Logo, -s (n.) – ein Symbol, das eine Firma für sich oder für ein Produkt verwendet

AfD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte Partei

Identität, -en (f.) – hier: das Gefühl, dass man zusammengehört

Abgrenzung, -en (f.) – hier: das öffentliche Zeigen der Unterschiede zwischen der eigenen Gruppe und anderen Gruppen

populär – hier: beliebt; verbreitet